

Preis der Einzelnummer 5 Kop.
Preis der Einzelnummer mit der
Illustrierten Beilage 20 Kop.
(für die Republikanten 25 Kop.)

Riga'sche Rundschau

Mit Illustrationen und
"Bilderbuch".
Monatlich:
Illustrierte Beilage
Die "Riga'sche Rundschau" erscheint
täglich mit Ausnahme der Sonn-
und hohen Festtage.
Telephon:
Redaktion: Nr. 1928.
Expedition: Nr. 157.

Montag, den 20. März (2. April) 1906. "Zeitung für Stadt und Land". 40. Jahrgang. — Nr. 65

Baltische Konstitutionelle Partei. Parteiversammlung.

Dienstag, den 21. März c., 8 Uhr Abends:
im großen Saal des Gewerbevereins.
Tagesordnung: Die Stellung des Abgeordneten der Stadt Riga im Reichstag.
Die Herren Ordner werden gebeten 1/2 Stunde früher erscheinen zu wollen.
Die Eintrittskarten sind vorzuweisen.

Telegramme.

St. Petersburg-Telegraphen-Agentur.
Rigaer Zweigbüro.

Petersburg, 19. März. Die Akademie der Wissenschaften erwählte als Wahlmänner für die Reichstagswahlen die Akademiker Schachmatov und Lapandowski; die Unterhändler die Professoren Vorkononow, Anotranzew und Sergejewitsch.

Petersburg, 19. März. Die Wahlen der Delegierten der städtischen Arbeiter verliefen ruhig. Von 60 industriellen Etablissements fanden in 26 die Wahlen statt. Der Wahlen enthielten sich hauptsächlich kleinere Unternehmungen. Die großen wählten nicht.

Petersburg, 19. März. Blättermeldungen zufolge, hat der Priester Gapon sich an die St. Petersburger Gerichtspalaste mit einer Verlautbarung gewandt, in der er bittet, ihn entweder zu bestrafen, wie alle übrigen, die an der Bewegung vom 9. Januar Anteil genommen habe, damit er in St. Petersburg leben könne, oder ihn vor das Gericht zu stellen.

Die Wähler teilen ferner mit, daß die Vertreter der Pöfentomies, des Wolgas, Südbaltischen und Schwarzmeer-Rapods im Reichstag mit einer Beschlusse vorstellig geworden seien, in der sie bitten, die am 16. c. stattgehabten Wahlen der Reichsratswähler aus den Vertretern des Handels und der Industrie zu kassieren, da es unter den Gewählten, wie unter den Wählern Personen gebe, die gesetzlich nicht für Repräsentanten der handelsindustriellen Klasse gelten können, weil sie keine Gewerbetätigkeit einfließen. Andere wieder versichern nicht über den festgestellten Bildungsgang.

Kowno, 19. März. Auf der Liban-Romaner Bahn passierte der aus Schaulen folgende Nachtzug ohne Unfall um 1 Uhr nachts die Station Omalje, ohne vorchriftsmäßig bei der Station Halt zu machen und stieß mit einem entgegenkommenden Zuge zusammen. Die Lokomotiven und 17 Waggons wurden zertrümmert; drei Personen getötet und zwei verwundet.

Wladykoff, 19. März. Nach der Explosion in der Gendarmenverwaltung wurde im Vorhause noch eine zweite Bombe gefunden. Verhaftet wurden drei Unbekannte, in deren Wohnung man drei Bomben und Sprengmasse fand.

Wjelsko, 19. März. In die Kanzlei des Gendarmen-Wachmeisters ist eine Bombe geworfen worden. Ein Gendarm wurde getötet, zwei sind verwundet worden.

Siebek, 1. April (19. März). In einigen Gemeinden finden Renkonters zwischen den Katholiken und den Mariawiten statt, die ihre eigenen Pfarrherren einziehen wollen. Es sind auch Opfer an Menschenleben zu beklagen.

Charbin, 19. März. Das in den Zeitungen wiedergegebene Telegramm aus Wladwostok über einen Befehl des Oberkommandierenden, aus der Wladwostok, die Frauen und Kinder auszuweisen, ist falsch.

Charbin, 19. März. Im Kriegsgericht finden bei geschlossenen Türen die Prozessverhandlungen gegen die Angestellten der Schinesischen Ostbahn statt. Die Anklage wird gegen diese auf Grund der Artikel 129, 130 und 131 des Strafgesetzbuches erhoben.

Aschabad, 18. März. Der russische Konsul in Sessan teilt mit, daß die Quarantäne infolge der Anordnungen nicht mehr eingehalten werde. Mehrere Familien seien ausgewandert. Die Pest breitet sich nach Norden hinaus und ist wahrscheinlich im Westen begriffen.

Moskwa, 19. März. Gegenüber dem Hause des Gebietsschefs hat eine Bombenexplosion stattgefunden. Der Knall war sogar in entfernten Teilen der Stadt zu vernehmen. Im Hause sind nur die Scherben zertrümmert oder geplatzt. Eine Kanone, die gegenüber dem Hause stand, ist von ihrem Standort verschoben worden. Zu Schaden gekommen ist niemand. Die Schuldigen sind nicht ermittelt worden. Bombensplitter sind nicht gefunden worden. In Zusammenhang mit den letzten Verhaftungen unter den Bahndienern kursieren in der Stadt Gerüchte über einen bevorstehenden bewaffneten Aufstand und ein Waffenerwerb der Amtspersonen. Der nächste Schuttdienst ist daher durch Patrouillen verstärkt worden.

Berlin, 1. April (19. März). Ein deutsches Detachement, das aus 1 Offizier und 16 Soldaten bestand, ist in Südafrika von Portentooten überfallen worden. Der Offizier und 10 Soldaten wurden getötet und 4 Soldaten verwundet. Ein Soldat ist verschollen. Einem anderen gelang es, zu entkommen.

Paris, 1. April (19. März). Der "Temps" schreibt anlässlich der in Algieras erzielten Einigung: Wir haben stets an die Möglichkeit einer Einigung geglaubt, doch tadeln wir Deutschland, daß es das Zustandekommen einer solchen hingezogen hat. Jetzt, wo die Einigung erfolgt ist, begrüßen wir sie freudig. Wir sehen in ihr die gewünschte Basis für ruhige, auf gegenseitige Zuverlässigkeit begründete Beziehungen.

Wien, 1. April (19. März). Augenscheinlich fühlt die Regierung sich nicht genügend stark, um die Verschönerungsfrage ohne die Stupidschikina zu entscheiden und wartet die Einberufung derselben nach den Osterferien ab.

Vom ordentlichen Landtage.

In der Landtagssitzung vom 18. März wurde die Beratung über die Reorganisation der Landgemeindevorstellung fortgesetzt. Der dem Landtag vorliegende Kommissionsentwurf wurde in seinen Grundprinzipien angenommen. Der Landtag erklärte eine Reform der Landgemeindevorstellung von 1886 unter der Voraussetzung einer einheitlichen Regelung der Bestimmungen über die Ortsanfertigung in den Baltischen Provinzen für wünschenswert und beauftragte die Landesvertretung, bei den Verhandlungen über eine Reorganisation der Landgemeindevorstellung für folgende Grundsätze einzutreten:

nicht zu dem ständigen Fliegpersonal gehört, hinaus. Nur Angehörigen ist von den Gendarmen der Zutritt gestattet, doch wird ihnen empfohlen, die Geretteten nicht zu viel sprechen zu lassen.

Der Führer der 13 Mann die gerettet worden sind, Remu, erzählt heute nach einem ergreifenden Wiedersehen mit seinem Vater folgendes:

„Durch die Explosion auf das höchste erregt, suchte ich mich in Sicherheit zu bringen. Ich fiel dabei über etwa 50 m hohen Boden liegende Leiden. Später gelang es mir, nach einer höher gelegenen Förderröhre hinauf zu gelangen, wo ich mit meinen 12 Kameraden, die sich in einen geschützten Winkel hatten flüchten können, zusammentraf. Viele hielten mich zuerst für einen Retter und waren verzweifelt, als sie hörten, daß ich gleich ihnen ein lebendiges Begrabener sei. Ich sprach ihnen Mut zu und wir blieben dann acht Tage an jener Stelle. Ich mußte stets, wo wir mit der Zeit draun waren, da ich nie vergaß, meine Uhr aufzuladen. Da es uns an Lebensmitteln fehlte, aßen wir Erde, Rinde, Holzwerk, kurz alles, was wir fanden. Vergebens suchten wir in dem Dunkel durch Trümmer und über Leichen die der Sackpote, in der wir eingeschlossen waren, herauszukommen. Eines Abends kamen wir in einen Stall. Dort fanden wir Hefe und von diesem leben wir zwei Tage. Dann aßen wir von einem toten Pferd. Zu trinken hatten wir nur den Inhalt unserer Feldflaschen. Während der letzten Tage suchten wir in drei Gruppen getrennt, nach einem Ausgang. Gestern abend fühlten wir frische Luft eindringen. Wir folgten der Richtung und gelangten an eine durch die Explosion eingestürzte Stelle in der Nähe des Fabriks.“

Der Arzt Dr. Loarties, der die 13 geretteten Vergleite sorgfältig untersucht hat, sagt, die ärztlichen Bemühungen seien zunächst darauf gerichtet, bei diesen Geretteten den Ausbruch eines infektiven Fiebers zu verhindern, denn in ihren Adern seien von der verdorbenen Nahrung her gefährliche Keime in Menge vorhanden. Er hofft jedoch, sie alle retten zu können. Die Verwandten der Geretteten dürfen diese noch nicht, wie sie wünschen, zu Hause pflegen. Die Menge, die von nah und fern am Schacht II zusammenströmt, wächst immer mehr an. Die Leute sind überzeugt, daß noch mehr Ueberlebende gefunden werden.

Infolge der Rettung der Ueberlebenden herrscht in der ganzen Umgegend große Erregung. Verwandte und Freunde von Vermissten treffen in Massen ein. Ein besonderer Sicherheitsdienst mußte eingerichtet werden, um zu verhindern, daß die Leute in den Schacht von Blüh-Rosnigk einströmen. Die Namen der Geretteten gehen von Mund zu Mund. Jeder will sie sehen, in der Hoffnung, von ihnen zu hören, daß sich noch andere Vergleite lebend in der Tiefe befinden. Gerüchteleise verläutet, man habe Ruhe von anderen Ueberlebenden gehört, die bald gerettet sein würden. Die Ingenieure erklären, man habe die Ueberlebenden nicht eher gefunden, weil die zuerst durch den kürzesten Weg, den Josephinen-Weg, versuchte Rettung durch den Brand abgebrochen wurde, den man bekämpfen mußte.

Die Meldung von der wunderbaren Errettung der Vergleite hat in Paris eine freudige Bewegung hervorgerufen. Gleichzeitig werden aber lebhaft Vorwürfe gegen die Bergwerksdirektion laut. Man behauptet, daß, falls die Rettung der Arbeiter sofort in energischer Weise in Angriff genommen worden wäre, offenbar viele Vergleite hätten gerettet werden können.

HUNYADI JANOS
NATÜRLICHES BITTERWASSER
DAS BESTE ABFUHRMITTEL
MILD, ANGENEHM, VERLÄSSLICH.
Vorzüglich bei habitueller und gelegentlicher Verstopfung,
Congestionen, Fettleibigkeit,
Verdauungs-Störungen,
Leberleiden etc.

Normaldosis — ein Glas.

1) Errichtung allständiger Ortsgemeinden.
2) Anerkennung besonderer Ortsgebiete.
3) Fakultative Einbeziehung des Ortsgebietes in den Gemeindebezirk in bezug auf die Ausgaben für das Schul-, Armen- und Sanitätswesen.

4) Eingliederung der Landgemeinden in die vom Landtag vorgeschlagene Provinzialverwaltung in bezug auf das Aufsichtswesen der Kreisämter. Zur endgültigen Durchsicht des Kommissionsentwurfes wurde der Ablesentent autorisiert und beauftragt, das weitere Erfordernisse wahrzunehmen.

Der Regelung der Landgemeindevorstellung dürfte demnach eine eingehende Besprechung dieser Fragen mit den Vertretern der Landesbevölkerung auf dem bald. Konfess beschleunigt werden mit dem von der Ritterschaft in Voranschlag gebrachten Provinzialrat, vorzugehen. Der Landtag nahm Kenntnis vom Bericht des Landratskollegiums, betr. das Wegekapital. Aus dem Bericht war zu ersehen, daß im Triennium 1903-5 fertiggestellt wurden an Schüssen und Pfadernwegen 100 Werst für rund 1,100,000 Rbl., Grundwege ca. 60 Werst für rund 125,000 Rbl., 8 Brücken, unter ihnen die Abbrücke bei Naislum, für 175,000 Rbl. Der Landtag beschloß bei der Staatsregierung zu beantragen, daß die Erwerbungs- und Baukosten des Eigentums der Ritterschaft in das der Landeslasten übergeführt und vom Wegekapital übernommen werde. Da es wegen der voraussichtlich eintretenden wirtschaftlichen Notlage dringend wünschenswert erschien, der bäuerlichen Bevölkerung durch Arbeitsüberweisung Verdienste zuzulassen, wurde das Landratskollegium ersucht, trotz der eventuellen Kursverluste bei Realisierung der Wegekapitalanlagen nach Möglichkeit bereits bestehende Wege- und Brückenbauten zu vergeben und in Angriff zu nehmen. Der Landtag nahm ferner Kenntnis vom Bericht des Landratskollegiums über die Errichtung des Baltischen Generalgouvernements. Durch kaiserlichen Befehl an den Dirigierenden Senat vom 28. November 1905 ist die Errichtung eines temporären Baltischen Generalgouvernements, sowie die Begründung eines Baltischen Rats beim Generalgouverneur verfügt worden.

Die Aufgabe des Baltischen Rats ist die Ausarbeitung von Gesetzesentwürfen in allen örtlichen Fragen, den Bestand bilden je 2 Delegierte der Landtage, der Gouvernementsstädte und der Landgemeinden Liv-, Est- und Kurlands — im ganzen 18 Personen. Um die Errichtung des Baltischen Generalgouvernements hatte der Livländische Landmarschall in einem Alleruntertänigsten Gesuch und in persönlicher Audienz bereits im August vorigen Jahres nachgesucht.

Mitte November v. J. wurde der Landmarschall

in der Residenz wegen derselben Sache vorstellig und knüpfte hieran die Bitte, daß dem Generalgouverneur ein alle Gruppen der Bevölkerung vertretender temporärer Provinzialrat zur Seite gestellt werde. Am 26. November wurden vom Ablesentent nähere Vorschläge hinsichtlich der Zusammensetzung des Provinzialrates entworfen, die dem Gouverneur übermittelte wurden. Der Ablesentent vom Dezember sprach sich dahin aus, daß es dringend erwünscht sei, den Bestand des von der Regierung durch Gesetz vom 28. November festgesetzten Baltischen Rats zu vergrößern, daher sei auf die Einberufung eines besonderen Provinzialrates für Livland hinzuwirken, der aus 16 in den Kreisen gewählten Delegierten der Ritterschaftsbefitzer, 16 Delegierten der Landgemeinden und 12 Delegierten der Städte zu bestehen hätte.

Die Vorschläge des Ablesentents sind darauf durch den Landmarschall dem Generalgouverneur und dem Minister des Innern übermittelte worden. Der Landtag beschloß auf den Bericht hin, unter Anerkennung der von der Landesvertretung bisher zur Errichtung eines Baltischen Generalgouvernements und Provinzialrates ergriffenen Maßnahmen die Land- und Provinzialräte vollständig zu werden, soweit es sich um die Vertretung der Ritterschaftsbefitzer handelt. Im Anschluß an den Entwurf einer Kommission, die im Juli 1905 niedergesetzt war, beriet der Landtag über die Ausarbeitung von Regeln, betreffend die Mitwirkung der allständigen Selbstverwaltung an der Verwaltung des Volksschulwesens. Der Landtag hielt eine eingehende Entwicklung des Volksschulwesens für möglich nur unter Wahrung der Grundzüge: Selbstverwaltung, religiöse Erziehung und Anerkennung der Muttersprache als Unterrichtssprache. Die Landesvertretung wurde beauftragt, bei der Staatsregierung darum nachzusuchen, daß als Provisorium bis zur Einführung der von der Ritterschaft und Landchaft vorgeschlagenen Provinzialverwaltung die frühere, 1887 aufgekündete Volksschulverwaltung wieder eingeführt werde, doch mit der Abänderung, daß die obligatorische Schulpflicht erhöht und der Bestand der Volksschulverwaltung geändert werde. Die neue Volksschulverwaltung sollte bestehen aus dem Kirchensprecher, dem Prediger, dem Parochiallehrer und einem Gemeindevorsteher, dem Kirchensprecher und einem lutherischen Gemeindevorsteher. Die Gemeindevorsteher werden von sämtlichen Gemeindevorstehern, der Kirch-

zusatzigen, Dolganow, sagte aus, daß er mit einem Stommesgenossen die Tochter des Kommandanten dabei getroffen habe, als sie im Begriff war, einen abgetrockneten Menschenkopf zu verpacken.

Die Erklärung für diese groteske. Erscheinung ist, wie wir der Riga. Ztg. entnehmen, in der Jahr für Jahr im Kolymaer Bezirk herrschenden Hungersnot. Der Hunger war es, der von den Augen des später zum Menschenfresser gewordenen Zukagiren sieben Mitglieder seiner Familie sterben ließ. Das achte Familienmitglied schlachtete er und stülpte mit Menschenfleisch seinen Hunger und den seiner Tochter. — Ein schwerer Vorwurf wird in der Korrespondenz der Kolcha Schin gegen die Administration des Bezirks erhoben, die eine Gruppe halbnothdürftiger und halbhungerriger Zukagiren zum Gewerbe (Jagd, Fischfang) an den Oberlauf der Kolyma, Jassakofski und Popowa für die Zeit vom 10. Februar bis zum 29. Juni auszuschieben, ohne sie genügend zu verproviantieren. Wie es solchen, zum Gewerbe ausgesandten Leuten im hohen Norden gehen kann, zeigt das Schicksal einer Gruppe von Eskimoesen, die an dem oberen Lauf der Flüsse Omolon und Dloi zwei Jahre gewohnt haben und dabei durch eine Epizootie ihre Rentiere einbüßten und in furchtbare Hungersnot gerieten. Mit Mähe schleppten sie ihr elendes Dasein bis Anfang Juni 1905 hin. Dann wurde ihnen aber klar, daß sie nichts als den Hungertod erwarten durften. Sie beriefen eine allgemeine Versammlung des Stammes der Dloigen und Omolonen ein und beschloßen nach einer, einen ganzen Tag dauernden Beratung, daß jedes Familienhaupt seine ganze Familie zu idien und dann sich selbst zu enteilen habe. Am Morgen des nächsten Tages war alles zu Ende: auf einem erhöhten Platz lagen alle, die noch am Tage vorher gelebt hatten, tot, dicht an einander gedrängt da. Ein ganzer Stamm hatte sich das Leben genommen, ohne Nachkommen zu hinterlassen.

Bermischtes.

— Ein feministischer Kalender. Zu der Riga. Ztg. lesen wir: Jede große Doctrin will ihren eigenen Kalender haben: die Kirche brachte ihre Feiertage mit den heidnischen Namen der Monate und

Tagen in Verbindung; die französische Revolution machte sich einen Kalender zurecht, der nicht nur rationell, sondern auch poetisch sein sollte, und Auguste Comte, der französische Philosoph, schuf den positivistischen Kalender der großen Männer. Jetzt erscheinen auch die französischen Frauenrechtlerinnen mit einem eigenen Kalender auf dem Plane, mit einem, der als eine Art Kriegserklärung gegen die Männerwelt gedacht ist. Jeder Kalendertag ist nach einer mehr oder minder berühmten Frau benannt, und in einer besonderen Rubrik kurz geschilbert, was all die berühmten Frauen für die Menschheit getan haben. Wir greifen aus Geratemahl einige Daten heraus: 19. November — Alexandra Maria, italienische Adjutantin (?); 10. März — Frau Cohen, jüdische Wohltäterin und Bildhauerin; 28. März — Susanna, Jüdin aus Babylon, berühmt durch ihre Tugend; 29. März — Frau Champliey, Verfasserin des Dramas "Eine standhafte Heirat"; 25. Dezember — Papirina Johanna, Engländerin von großem Wissen; 15. Mai — Ninon de Lençois, geistvolle Dame. — Unter den vielen Maximen, die den Kalender zieren, ist besonders charakteristisch die Sentenz: "Das Calar der Frau ist ein Maßstab für die Moral eines Volkes".

— Menschenfresser in Russisch-Alien. Am 3. Dezember wurde aus Werchne-Kolyma ein Zukagire (die Zukagiren sind ein aussterbender Stamm an den Flüssen Jano, Indigitka, Kofseja, Kolyma) nach Sredne-Kolyma (Jakuten-Gebiet) gebracht und als Menschenfresser im Arrestalokal interniert. Wie der Kolcha Schin berichtet wird, ist der Zukagire angeklagt — nebst seiner Tochter als letzter Ueberlebender von einer Gruppe von zehn Zukagiren — seinen leblichen Kisten gegeben zu haben, den er auf Hüten seiner Tochter — schlachtete. Der Zukagire suchte auch noch fort, Menschenfleisch zu essen, obgleich er einen Schwan erbeutet hatte, da ihm Menschenfleisch besser schmeckte. Der Stammesälteste der

Kolleg dimitierter Bürgermeister E. v. Voettcher, Gemeinrat Rolfchin, Rangleib des Herrn General...

Raub auf der Straße. Der Bauer Karl Romberg zeigt an, daß er gestern um 8 Uhr abends in der Kirchenstraße...

Verleitetes Raubüberfall. Am Freitag um die Mittagzeit bemerkte eine Soldatenpatrouille in der Mattheistraße...

Ueberfall und Verwundung. Der Bauer Oskar Poljubski zeigt an, daß er am 18. März um 1/2 12 Uhr abends...

Die Firma Gerhard & Sey und gleichzeitig ihr Senior-Chef, Kommerzienrat Wilhelm Dölkner in Leipzig konnte gestern auf 50 Jahre erfolgreicher Tätigkeit zurückblicken.

Das Badepublikum wird von einem Polizeibeamten begleitet werden. Außerdem wird noch eine große Zahl Polizeimannschaft auf den Straßen sein...

Table with 3 columns: Location, Personnel count, and total personnel. Locations include Birberlinghof, Rajorenhof, Alts-Dubbelt, Reut-Dubbelt, Karlsbad, and Alstern.

Das Seniorenfest des Nigaser Turnvereins, das Sonntagabend gehalten wurde, gab wieder einmal einen schönen Beweis für die Liebe und Anhänglichkeit...

Konzert für den Deutschen Frauenbund. Das Programm zu dem morgen abend im Schwarzhäuptersaal stattfindenden Koncerte der Damen: Fräulein Bullwert und Woinowsky...

Die Soiree des Jungfrauen-Vereins, die am Sonntag in der Saale der Großen Silbe stattfand, hatte den erwünschten zahlreichen Besuch...

Das dem Bureau des Stadt-Theaters wird uns mitgeteilt: Dienstag (Abend B. 46) wird Fräulein Wilma Schildböcker vom Stadttheater in Lettin...

das „Lollpöfchen“ in Victorien Carbons Lustspiel „Cyprienne“ von dem hiesigen Publikum vorabschieden. Der Schluß dieser Vorstellung bildet das Ballet „Der Mailie getrommen“...

Abend in der Saale der Großen Silbe stattfand, hatte den erwünschten zahlreichen Besuch...

Die Soiree des Jungfrauen-Vereins, die am Sonntag in der Saale der Großen Silbe stattfand, hatte den erwünschten zahlreichen Besuch...

Das dem Bureau des Stadt-Theaters wird uns mitgeteilt: Dienstag (Abend B. 46) wird Fräulein Wilma Schildböcker vom Stadttheater in Lettin...

das „Lollpöfchen“ in Victorien Carbons Lustspiel „Cyprienne“ von dem hiesigen Publikum vorabschieden. Der Schluß dieser Vorstellung bildet das Ballet „Der Mailie getrommen“...

das „Lollpöfchen“ in Victorien Carbons Lustspiel „Cyprienne“ von dem hiesigen Publikum vorabschieden. Der Schluß dieser Vorstellung bildet das Ballet „Der Mailie getrommen“...

das „Lollpöfchen“ in Victorien Carbons Lustspiel „Cyprienne“ von dem hiesigen Publikum vorabschieden. Der Schluß dieser Vorstellung bildet das Ballet „Der Mailie getrommen“...

das „Lollpöfchen“ in Victorien Carbons Lustspiel „Cyprienne“ von dem hiesigen Publikum vorabschieden. Der Schluß dieser Vorstellung bildet das Ballet „Der Mailie getrommen“...

das „Lollpöfchen“ in Victorien Carbons Lustspiel „Cyprienne“ von dem hiesigen Publikum vorabschieden. Der Schluß dieser Vorstellung bildet das Ballet „Der Mailie getrommen“...

das „Lollpöfchen“ in Victorien Carbons Lustspiel „Cyprienne“ von dem hiesigen Publikum vorabschieden. Der Schluß dieser Vorstellung bildet das Ballet „Der Mailie getrommen“...

das „Lollpöfchen“ in Victorien Carbons Lustspiel „Cyprienne“ von dem hiesigen Publikum vorabschieden. Der Schluß dieser Vorstellung bildet das Ballet „Der Mailie getrommen“...

Roman - feuilleton der „Nigaschen Rundschau“ Geheimliche Pfade. (5) Roman von Käthe von Becker. (Nachdruck verboten) Der Vormittag ging damit hin, daß Trudel mit ihr ganzes Haus vom Keller bis zum obersten Turm...

doch eigentlich unter diesen Verhältnissen nichts anderes als ein Wirtschaftsbetruer sein. Aber der andere, der sich bei meinem Eintritt so tadellos verbeugte...

Zantchen sagt immer, ich wäre zu feinfühlig und zu rückhaltlos. Ich glaube, sie hat recht. In diesem Falle wenigstens unbedingt; denn eigentlich liegt gar keine Veranlassung vor...

da mit ihm zusammenhängt, mich überhaupt über Invokationsverhältnisse orientieren lassen. Wenn er ein Mann aus guter Familie ist, was ich entschieden glaube...

Das sind doch wunderliche Verhältnisse. Durch die halb-zivilisierte Welt bin ich gereift, ohne jemals den geringsten Anstoß zu erregen...

Oger, 20. März, 7 Uhr 20 Min. morg. Wasserstand 7 Fuß 6 Zoll über Normal.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt. In der See ist kein offenes Wasser sichtbar.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Das Jahrwasser der Düna ist teils eisfrei, teils mit jungem Eise bedeckt.

Otto Jürgens, 17. März zu Petersburg. Waise Gier, 18. März zu Petersburg.

Marie Ivanowna Lange, 17. März zu Petersburg.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

Das Geschäft war in dieser Woche auf den ausländischen Märkten ruhig bei weichen Preisen.

find ökonomischer Natur. In der Fabrik von Heigel und Küniger in Widenow sind alle Abteilungen im Betriebe, obgleich man auch dort in den Ausstank treiben wollte.

Am 17. März hat die Kommission in Sachen der Tabakfabrik ihre Arbeiten beendet. Die anfangs in Aussicht genommene allgemeine Erhöhung der Tabakfabrik auf 15 Millionen Rubel wurde nach eingehender Beratung auf 13 Mill. Rub. herabgesetzt.

Infolge der Abnahme der Beförderungsfähigkeit der Sibirischen Eisenbahn hat der Minister der Wegkommunikation, wie der St. Pet. Ger. berichtet, die Annahme von Bagage über 20 Pud mit einem Bilet, zum Transport ostwärts über Tscheljabinsk hinaus, verboten.

Auf der Sibirischen Eisenbahn hat am 15. März der regelmäßige Verkehr begonnen. Aus Tscheljabinsk sind einige Güterzüge abgegangen, gegenwärtig ist der Verkehr vollständig geregelt.

Gesuche ausländischer Juden um Zulassung zum Betrieb von Handel und Gewerbe in Russland werden vom russischen Ministerium für Handel und Industrie im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und des Auswärtigen entschieden.

Die Zulassung ausländischer Juden nach Russland. Gesuche ausländischer Juden um Zulassung zum Betrieb von Handel und Gewerbe in Russland werden vom russischen Ministerium für Handel und Industrie im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und des Auswärtigen entschieden.

Einem Riesenstreik in Amerika. Stellen Telegramme aus New-York in Aussicht. Der Streik der Kohlengrubenarbeiter wird sich sehr erbittert gestalten.

Die Katastrophe von Courrières. hat eine neue Ueberschlagung gegeben. Freitag wurden nach einem Telegramm aus Lens mehrere Tausende zu Tage gefördert.

Die Katastrophe von Courrières. hat eine neue Ueberschlagung gegeben. Freitag wurden nach einem Telegramm aus Lens mehrere Tausende zu Tage gefördert.

Meldungen stark übertrieben. Die Ingenieure haben wie ihr größter Gegner Francis Carr konstatiert, اسپرتمیگ ihr Leben auf Spiel gesetzt.

Am 17. März hat die Kommission in Sachen der Tabakfabrik ihre Arbeiten beendet. Die anfangs in Aussicht genommene allgemeine Erhöhung der Tabakfabrik auf 15 Millionen Rubel wurde nach eingehender Beratung auf 13 Mill. Rub. herabgesetzt.

Infolge der Abnahme der Beförderungsfähigkeit der Sibirischen Eisenbahn hat der Minister der Wegkommunikation, wie der St. Pet. Ger. berichtet, die Annahme von Bagage über 20 Pud mit einem Bilet, zum Transport ostwärts über Tscheljabinsk hinaus, verboten.

Auf der Sibirischen Eisenbahn hat am 15. März der regelmäßige Verkehr begonnen. Aus Tscheljabinsk sind einige Güterzüge abgegangen, gegenwärtig ist der Verkehr vollständig geregelt.

Gesuche ausländischer Juden um Zulassung zum Betrieb von Handel und Gewerbe in Russland werden vom russischen Ministerium für Handel und Industrie im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und des Auswärtigen entschieden.

Die Zulassung ausländischer Juden nach Russland. Gesuche ausländischer Juden um Zulassung zum Betrieb von Handel und Gewerbe in Russland werden vom russischen Ministerium für Handel und Industrie im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und des Auswärtigen entschieden.

Einem Riesenstreik in Amerika. Stellen Telegramme aus New-York in Aussicht. Der Streik der Kohlengrubenarbeiter wird sich sehr erbittert gestalten.

Die Katastrophe von Courrières. hat eine neue Ueberschlagung gegeben. Freitag wurden nach einem Telegramm aus Lens mehrere Tausende zu Tage gefördert.

Die Katastrophe von Courrières. hat eine neue Ueberschlagung gegeben. Freitag wurden nach einem Telegramm aus Lens mehrere Tausende zu Tage gefördert.

61 Pferde verhaftet. Auf dem gestern nach London auslaufenden englischen Dampfer „Hidalgo“ (Kapitän Owen), befanden sich 161 Pferde kleiner Rasse, die für die Kohlengruben bestimmt sind.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations: London, Berlin, Paris, etc.

Totenliste. Caroline Louise Jürgens, verm. Eise, geb. Nitze, 15. März zu Riga.

Totenliste. Caroline Louise Jürgens, verm. Eise, geb. Nitze, 15. März zu Riga.

Totenliste. Caroline Louise Jürgens, verm. Eise, geb. Nitze, 15. März zu Riga.

Totenliste. Caroline Louise Jürgens, verm. Eise, geb. Nitze, 15. März zu Riga.

Totenliste. Caroline Louise Jürgens, verm. Eise, geb. Nitze, 15. März zu Riga.

Wahl des Abgeordneten für Riga.

Riga hat für die Duma 1 Abgeordneten zu wählen.

Wie dieser eine Abgeordnete gewählt wird, hat die Regierung ganz genau vorgeschrieben (Gesetz vom 7. August und 11. Dezember 1905).

Das Stadtamt bei uns leitet allerdings die Wahl, aber nicht so, wie es ihm gefällt, sondern streng nach den Vorschriften der Regierung.

Die Regierung schreibt vor: **Die Stadt Riga soll 84 Personen wählen** und diese 84 Personen sollen aus ihrer Mitte den Abgeordneten wählen. Die 84 Personen heissen **Wahlmänner**.

Jeder Stadtteil

wählt eine bestimmte Zahl von Wahlmännern. Diese Zahl hat die Regierung für jeden Stadtteil vorgeschrieben.

1. Die innere Stadt	wählt 10 Wahlmänner .
2. Die Petersburger Vorstadt	„ 20 „
3. Die Moskauer Vorstadt	„ 32 „
4. Die Mitauer Vorstadt	„ 18 „

Summa **80 Wahlmänner**.

Die 4 Stadtteile wählen also 80 Wahlmänner. Es wurde aber vorhin gesagt, dass Riga 84 Wahlmänner wählt. Das kommt so zu Stande.

Die Fabrikarbeiter Rigas haben noch ausserdem **4 Wahlmänner** zu wählen. Jede Fabrik mit 50 Arbeitern wählt zunächst einen **Bevollmächtigten** oder **Delegierten**.

Eine Fabrik mit 50 Arbeitern wählt **1** Delegierten.

„ „ „ 1000	„ „ 1 „	
„ „ „ 2000	„ „ 2 „	(Phönix, Prowodnik)
„ „ „ 3000	„ „ 3 „	(Russ. Balt. Wag. Fabr.)

Die Regierung hat bestimmt, dass in Riga **103** Fabriken Delegierte wählen.

103 Fabriken wählen **107** Delegierte

107 Delegierte wählen **4** Wahlmänner.

Diese 4 Wahlmänner vereinigen sich mit den 80 Wahlmännern der Stadtteile.

Dann sind **84** Wahlmänner.

Diese 84 Wahlmänner wählen **1 Abgeordneten der Stadt Riga**.

Die Wahl der Wahlmänner

wird folgendermassen ausgeführt:

1. Jeder Wähler erhält eine Anzeige vom Stadtamt, wann die Wahl stattfindet und in welchem Lokale.

Wer bisher keine Anzeige erhalten hat, muss auf's Stadtamt gehen und dort nachfragen. Es kann, wenn seine Adresse nicht richtig war, die Anzeige verloren gegangen sein.

2. Ein jeder Wähler erhält einen „**Wahlbogen**“. Dieser ist z. B. für einen Wähler der inneren Stadt in 10 Teile geteilt. Auf jeden Teil schreibt man den Namen der Person, welche man als Wahlmann wünscht. Für die innere Stadt z. B. schreibt man 10 Namen auf, da die innere Stadt 10 Wahlmänner zu wählen hat. Für die Moskauer Vorstadt 32 Namen u. s. w.

Am 24. März geht nun jeder Wähler mit seiner Wahlanzeige und mit dem ausgefüllten Wahlbogen in das Wahllokal. Die Wahlanzeige zeigt er vor und legt dann den Wahlbogen in die Wahlurne.

Die Namen und Adressen der Wahlmänner müssen mit russischen Buchstaben geschrieben sein.

Von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends 24. März kann im Wahllokal gewählt werden.

Das Wahllokal der inneren Stadt ist im Stadtgymnasium.

„ „ „ Petersburger Vorstadt ist in der Grossen Gilde.

„ „ „ Moskauer Vorstadt ist im Gewerbeverein.

„ „ „ Mitauer Vorstadt ist in der Kleinen Gilde.

Am **25. März** werden die Stimmen gezählt. Haben zwei Gewählte gleiche Stimmenzahl, so lösen sie.

Hierauf wird in den Zeitungen angezeigt, wer gewählt ist.

Die Wahlmänner wählen den Abgeordneten für Riga **erst am 14. April**.

Die Eröffnung der Duma findet am **27. April** statt.

Die Namen der Wahlmänner können auch in den Wahlbogen hineingedruckt werden, doch wird ein Wahlbogen durch jede, auch noch so kleine Korrektur ungenügend.